**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 49 (1923)

**Heft:** 33

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die Miezizeit

Von Hans Bauer

Ich habe Miezi für punkt 4 Uhr an die Litfaßfäule bestellt.

Eben lange ich an der an. Meine Uhr zeigt auf punkt 4 Uhr.

Das biefig also, daß es noch nicht ganz 4 Uhr ift, denn ich stelle meine Uhr immer 5 Minuten vor.

Ober eigentlich nicht 5 Minuten, fondern 7 Minuten, dies weil ich die 5 Minuten rein instinktiv beim Abgucken der Zeit abziebe — und auch bann noch einen kleinen Plus baben möchte.

So ganz eigentlich stelle ich meine Uhr sogar 8 Minuten vor, weil, wenn's hart auf hart gebt, meine binterbältigen Gedanken mich doch berubigen: es ist ja erst in 5 Minuten so weit und dann hast du immer noch 2 Minuten und ich dann noch einen ganz kleinen Zeitüberschuß baben möchte.

Es ist also punkt 4 Uhr.

Oder vielmehr in 5 Minuten 4 Uhr.

Und zwei Minuten vergehen bann immer noch, bis es in 5 Minuten 4 Uhr ist.

Von der letten einen Minute jett einmal ganz abgefeben.

Außerdem rennt meine Uhr auß eigenem Ermeffen herauß noch eine Winzigkeit vor.

Mit dem Minutenintervall Zaschenuhrzeit minus Normalzeit bewaffnet, warte ich also artig und berubigt auf Miezi.

Meine Taschenuhr täuscht vor, es sei 5 nach 4.

Dann ist es jeht tatsächlich ganz genau punkt 4 Uhr — in einigen Minuten. — Ich warte und stehe und harre. Bon Miezi ist noch nichts zu sehen. Mein großer Zeiger hat sich um 8 Striche von der 12 entfernt.

Von Miezi ift noch nichts zu sehen. Mein großer Zeiger klippt auf 10 nach 4. Von Miezi ist noch immer nichts zu sehen. Eine ferne Turmuhr brummt dumpfe Schläge. Sett ift es wirklich um 4.

Ober: Tett ift es eigentlich erft um 4 Uhr. Wie konnte ich auch dazukommen, Miezi vor 4 zu erwarten. Um 4 wollte Miezi kommen. Punkt 4.

Meine Uhr heuchelt, ce sei 1/4 fünf. Meine Uhr zeigt 20 nach 4.

Schweizerische Politiker



Nationalrat Jenny, Ennenda

Scht ist es 5 Minuten vor 1/2 5 und für 4 hatte ich Miezi bestellt! Sa, wie kann sich diese Miezi denn herausnehmen . . . ? Wie sieht denn das aus: Für 4 hatte man sie bestellt und jeht ist es 25 Minuten darüber. Allerdings nur nach meiner Uhr. Aber immerhin! — Ich verweile trohdem.

Ich verweile bis  $^{1/2}$  5 Uhr (nach meiner Zeit) — und bis Miezi wirklich um die Ecke schwenkt.

Ich wische Mürrischkeit auf meine Züge und begebe mich in Vorhaltungen hinein.

Aber ce sei boch erft 4 Uhr erstaunt Miezi grenzenlos.

Nein, es fei minbeftens 1/4 5. Nach ihrer Uhr fei es jest ganz, ganz genau 4. Miezi schlenbert ben Ellenbogen elegant

zur Seite, ftrafft den Aermel zurück... Ein zwergiges Perlmutterzeigerchen schwammelt zwischen 5 und 6 Minuten nach 4 Uhr.

"Auch nach Deiner Uhr ift es also schon über 4 Uhr!" grunze ich.

"Aber wieso benn" piepst sie. "Und außerdem geht Deine Uhr 10 Minuten nach."

"Aber was kann ich bafür", sagt sie weinerlich. "Ich kann ja gleich wieder gehen."

Ich sage Nein, das solle sie nicht. Aber pünktlich solle sie künftig sein.

Sie sagt, sie sei ja punktlich. Ganz, ganz genau um Bier sei sie bagewesen. Was könne sie benn fur ihre bumme Uhr!

Ich sehe bas schließlich ein. Und rechne in kommenden Fällen Rendezvoußstunden in Mieziminuten um. Zunächst einmal mußich da die fünf Minuten berückssichtigen, die zwei Minuten, die eine Minute und den übrigen schäbigen Rest, den meine Uhr vorgeht, um Normalzeit zu erhalten. Dann mußich etliche zehn Minuten des weitern mich zurückdenken, um Miezizeit zu bestommen.

Ein letter Abzug von 5 Mi= nuten üblicher Verspätung Miezis verschafft mir die eigentliche Rendezvouszeit.

Nun befürchte ich nur, daß diese Formel sich zukunftig dennoch zu unkompliziert für das komplizierte Mieziproblem erweist.

## Erklärung

Frischen: "Mutti warum ist das Meers wasser so gesalzen?" — Mutti: "Beil dort so viele Salzheringe sich befinden." "R.K.

